

heitssprengstofffabrik angegliederten Sprengkapsel fabrik nachgesucht. Der Bau soll sofort nach der Konzessionierung ausgeführt werden, da bereits große Aufträge vorliegen. Die Bauten werden nach den Plänen und unter Leitung des früheren Sprengstofffabrikdirektors J. Rudeloff, Berlin, ausgeführt und sollen teilweise schon im Herbst dieses Jahres in Betrieb genommen werden.

—r. [K. 1019.]

Königsberg. Die Zellstofffabrik A.-G. hat im abgelaufenen Jahre günstig gearbeitet, so daß eine Erhöhung der Dividende um mindestens 3% in Aussicht genommen werden kann.

—r. [K. 1011.]

Plauen i. V. Kunstseidefabrik, A.-G. Die Gesellschaft beruft auf den 10./9. d. J. eine außerordentliche Generalversammlung ein. Die Tagesordnung verzeichnet als wichtigste Punkte die Herabsetzung des Grundkapitals von 1 500 000 M auf 1 000 000 M durch Zusammenlegen der Aktien im Verhältnis 3 : 2 zum Zweck der Behebung der Unterbilanz und für Abschreibungen, sowie Beschußfassung über Erhöhung des Grundkapitals auf wieder 1 500 000 M durch Ausgabe neuer Aktien (Vorzugsaktien) zum Kurse von 100%. Daß sich die Herstellung von Kunstseide bisher nicht rentieren konnte, lag im wesentlichen an den hohen Spirituspreisen. Die Aussichten sind inzwischen wieder günstiger geworden, so daß für den Herbst mit billigeren Preisen gerechnet werden darf.

—r. [K. 1030.]

Zeltz. Verein chemischer Fabriken, A.-G. Der Absatz ist bisher etwa 50% größer gewesen als in der gleichen Zeit des Vorjahres bei besseren Preisen, ebenso der Auftragsbestand. Die Geschäftslage ist somit gut zu nennen. Wenn nichts Unvorhergesehenes nachteilig einwirkt, glaubt die Verwaltung die bisherige Dividende von 8% auch für das auf 5 Mill. erhöhte Kapital in Aussicht nehmen zu können. —r. [K. 1013.]

Tagesrundschau.

Washington, D. C. Von den verschiedenen Zolltarifvorlagen wird allem Anschein nach keine einzige Gesetz werden. Die vom Repräsentantenhaus angenommene Vorlage betr. die Revision der Zollgruppe A, Chemikalien, Öle und Farben, ist von der republikanischen Mehrheit des Senates abgelehnt worden und damit tot. Der Metallvorlage ist vom Senat ein Amendment zugefügt worden, durch welches das Gesetz betr. den gegenseitigen Handelsvertrag mit Canada aufgehoben und Druckpapier einem Einfuhrzoll von 2,75 Doll. für 1 t unterstellt wird. Da dieses Amendment nicht auf Annahme seitens der demokratischen Mehrheit des Hauses rechnen kann, so ist auch diese Vorlage als gescheitert zu betrachten. Die meiste Aussicht hat noch eine vom Senat angenommene Zuckervorlage, welche den holländischen Standard und den Differentialzoll für Raffinade besiegt und den Zoll für Zucker von 75° auf 95 Cts. für 100 Pfd., wie gegenwärtig, festsetzt, für jeden weiteren Grad aber nur 2,6 Cts. an Stelle von 3,5 Cts. zufügt, so daß Zucker von 100° 1,60 Doll. (statt

1,90 Doll. wie gegenwärtig) für 100 Pfd. zu bezahlen hat. Es erscheint indessen noch sehr fraglich, ob sich das Haus, daß sich für vollkommene Zollfreiheit für Zucker entschieden hat, dieser Kompromißvorlage geneigt zeigen wird. D. [K. 1005.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Das Royal Institute of Public Health verlieh die goldene Harben-Medaille dem Direktor des Institut Pasteur Prof. Roux, Paris, ferner ernannte es Ministerialdirektor Kirchner und Generalstabsarzt Schjerning zu Ehrenmitgliedern (das Institut hat Ende Juli in Berlin unter dem Vorsitz des Ministers Beauchamp getagt).

Dr. Thomas Kosutány, Direktor des Chemischen Landesinstitutes in Budapest, wurde der Titel Hofrat verliehen.

Dr. Gustav Fröhlich, a. o. Professor für Landwirtschaft in Jena, hat einen Ruf als Ordinarius nach Göttingen angenommen.

Dem Betriebsassistenten Rudolf Kobelt wurde die Leitung der Zuckerfabrik Ober-Glogau übertragen (s. unten).

An der Universität Bern habilitierten sich für Hygiene und Bakteriologie Dr. J. W. Schürmann und M. G. E. Rothmund.

Ross. C. Purdy, Professor der Keramik a. d. Ohio State University, Columbus, Ohio, hat seine Stellung aufgegeben und ist in die Dienste der Norton Co., Worcester, Mass., getreten.

Gestorben sind: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Dünkelberg, em. Direktor der landwirtschaftlichen Akademie von Poppelsdorf, am 12./8. in Wiesbaden im Alter von 94 Jahren. — Direktor der Brüder Zuckerfabrik Wilhelm Engst, am 18./7. im Alter von 58 Jahren. — François Armand Forel, Präsident der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft der Schweiz, am 8./8. in Morges im Alter von 71 Jahren. — Kommerzienrat Albert Hutschenreuther, Aufsichtsratsmitglied der Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther A.-G., am 4./8. im Alter von 87 Jahren. — Der Professor der Chemie Jones von der Universität Cambridge und seine Gattin verunglückten bei der Besteigung des Aiguille du Plan im Montblancgebiet tödlich. — Direktor a. D. C. Kurze, 1884—1907 technischer Leiter der Zuckerfabrik Puschkau, im Alter von 59 Jahren in Dessau. — Carl Prüssing, Direktor der Portlandzementfabrik Hemmoor, Präsident und General Manager der German-American Portland Cement Works Chicago, Ill., U. S. A., am 16./8. — Direktor Robert Sachs, seit 1889 technischer Leiter der Zuckerfabrik Ober-Glogau, am 24./7. zu Ober-Glogau im Alter von 67 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

Kappelmeyer, P., Die Konstitutionserforschung d. wichtigsten Opiumalkaloide. Sonderausgabe chem. u. chem.-techn. Vorträge. Hrsg. v. Prof. Dr. W. Herz. Bd. XVIII. Stuttgart 1912. Ferd. Enke. geh. M. 4,50